**Hoftötung: Selbstkontrolle durch die Tierhalterin bzw. den Tierhalter**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betrieb (TVD) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | Tierhalter/-in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | |
| Datum/Zeit (von-bis) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | Name ATA /Art. 5 TA[[1]](#footnote-1) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | |
| Tierart: …………………………… |  | |  |
| Identifikation der kontrollierten Tiere | 1. | | 2. |
|  | 3. | | 4. |
| Betäubung durch\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Entblutung durch\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | *(Name, Vorname, je angeben)* |

| **Kontrollpunkt** | **Befund** | **Bemerkung / Massnahmen** |
| --- | --- | --- |
| **Vorbereitung Hoftötung** | | |
| **Dokumentation**   * Notwendige Meldungen erledigt, Personal / Dienstleister aufgeboten und Einsatz bestätigt? (ausführen, wer ...) * Begleitdokument korrekt/vollständig ausgefüllt; * Formular Schlachttieruntersuchung durch ATA vorhanden und i. O.; * Herkunft Tiere korrekt belegt (Auszug TVD vorhanden) * falls nötig tierärztliches Zeugnis vorhanden und i. O. |  |  |
| **Vorbereitung Infrastruktur**   * Mit Tier Fixieren geübt (Rindvieh) * Fixierungseinrichtung vorbereitet (Rindvieh) * Platz richtig gewählt, sauber und i. O. * Gerätschaften und Transportanhänger etc., alle sauber und geprüft, vorhanden und in Position * Bolzenschussapparat: Bolzen sauber (wurde nach Schuss gereinigt) und Ränder scharf, nicht korrodiert, Munition korrekt * Betäubungszange: korrekter Stromanschluss vorhanden, Zange für Grösse des Tieres geeignet, Zacken sauber und scharf * Korrektes Funktionieren geprüft * Ersatzgerät in Reichweite, geprüft und einsatzbereit * Beleuchtung am Ort der Betäubung und Entblutung ausreichend * Anwesenheit von mindestens 2 Personen vor Ort (1 fachkundige Person und 1 Hilfsperson) |  |  |
| **Fixation, Betäubung, Entbluten, Verladen, Transport** | | |
| * Fixation (Rindvieh): schonend, so kurz wie möglich |  |  |
| Korrekte Ansatzstelle Bolzenschussapparat bzw. Handfeuerwaffe und Elektro-Zange  **Parameter Elektrobetäubung bei Kopfdurchströmung**  - Schwein bis 110 kg, Stromstärke mind. 1.3 A  - Schwein über 110 kg bis 160 kg, Stromstärke mind. 1.5 A  - Schwein über 160 kg, Stromstärke mind. 2.0 A  - Schafe / Ziegen, Stromstärke mind. 1.0 A  Stromfluss mind. 8 Sek., bei nicht-automatischer Betäubung  **Parameter bei Herzdurchströmung Schweine**  **(Ansatz Kopf / Herz)**  Immer nach erfolgter Kopfdurchströmung. Die Herzdurch-strömung muss mit Parametern erfolgen, die laut Angaben der Herstellerin der Geräte und Anlagen bei der betroffenen Tierart geeignet sind.  **Herzdurchströmung** istbei Schafen und Ziegen nicht zulässig. |  |  |
| Betäubungserfolg wird überprüft  angemessene Massnahmen bei ungenügender Betäubung |  |  |
| Dauer zwischen Betäubung und Entblutung korrekt:  **Bolzenschussbetäubung:**   * Rinder und Tiere der Pferdegattung: 60 Sek. * Schweine 20 Sek. * Schafe und Ziegen: 60 Sek.   **Kugelschussbetäubung:**   * Rinder und Tiere der Pferdegattung: unverzüglich   **Elektrobetäubung** **(nur Kopf)**: max. Zeitdauer bis zur Entblutung  - Schweine: 10 Sek.  - Schafe und Ziegen: 5 Sek.  **Elektrobetäubung mit Herzdurchströmung**: max. Zeitdauer bis zur Entblutung  *-* Schweine 30 Sek |  |  |
| Hygiene Entblutungsschnitt eingehalten  (1 Messertechnik wird toleriert)    Korrektes Setzen des Entblutungsschnittes, Blutaustritt im Schwall (keine Verletzung von Oesophagus und Trachea);    Stichblut wird aufgefangen und dem Transport mitgegeben. |  |  |
| Entblutung und Todeseintritt wird überprüft. |  |  |
| Nur mit dem in der Bewilligung erfassten Fahrzeug / Anhänger.  Anhänger wird ausschliesslich für die Hoftötung eingesetzt (keine Lebensmittel und/oder Futtermittel unverpackt, keine lebenden Tiere)  Fahrzeug / Anhänger ist in sauberem Zustand vor Beladen  Fahrzeug / Anhänger ist nach Beladen dicht, kein Austritt von Blut und Ausscheidungen. Schlachttierkörper abgedeckt. Aussenseite sauber bei Abfahrt. |  |  |
| Nach der Betäubung muss der Schlachttierkörper innerhalb von 45 Minuten ausgeweidet sein. |  |  |
| **Dokumentation Zeiten** | | |
| Zeitpunkt Betäubung / **Visum Person, die betäubt** |  |  |
| Zeitpunkt Entblutung / **Visum Person, die entblutet** |  |  |
| Zeitpunkt Betäuben und Zeitpunkt Entbluten sowie Transportbeginn auf Begleitdokument übertragen /  **Visum Tierhalter/-in** |  |  |
| Rückmeldung Schlachtbetrieb, ob Zeit 45 Min. ausgereicht hat, bis das Tier ausgeweidet war  (**ja/nein / Eintrag durch Tierhalter/-in**) |  |  |

Befunde:  = erfüllt O = nicht erfüllt, **/** = nicht anwendbar nk = nicht kontrolliert Version 01.09.2022/zid/jap

1. Art. 5 Verordnung über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen und Art. 52 VSFK [↑](#footnote-ref-1)